

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 169 (2003)

Heft: 5

Vorwort: Stärkung der Luftverteidigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

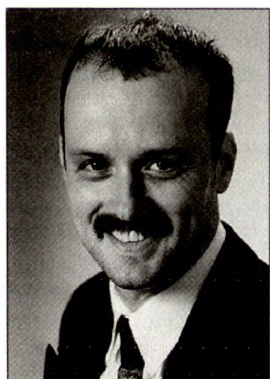
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stärkung der Luftverteidigung

Der Rüstungsbereich ist einem tief greifenden Wandel unterworfen. Nicht nur die Armee XXI setzt neue Massstäbe an die Beschaffung von



Rüstungsgütern. Auch das Umfeld und die «Marktverhältnisse» verändern sich stetig. Um dieser Herausforderung zu genügen, erhält die Gruppe Rüstung als Beschaffungs- und Technologiezentrum des VBS dieses Jahr unter der Bezeichnung Armasuisse eine Neuausrichtung. Der Rüstungschef beleuchtet in seinem Beitrag den Inhalt dieser Reform.

Das Rüstungsprogramm 2003 kommt vollumfänglich der weiteren Stärkung der Luftverteidigung zugute. Der Schutz des Luftraums ist auch in der Armee XXI von zentraler Bedeutung. Ein Ergänzungsprogramm stellt sicher, dass die F/A-18-Flotte technologisch auf einem aktuellen Stand bleibt und ihr Einsatzspektrum längerfristig erhalten bleibt. Das diesjährige Rüstungsprogramm sieht den zweiten Ergänzungsschritt bei der Ausrüstung von neuen Infrarotlenk Waffen vor. Das zweite Beschaffungspaket von total 407 Millionen Franken sieht unter anderem ein Helmvisier für den Luftkampf vor. Aufgrund der militärischen Bedürfnisse wäre ein wesentlich umfangreicheres Rüstungsprogramm wünschbar gewesen. Ausgerichtet auf die finanziellen Rahmenbedingungen wurden jedoch Prioritäten gesetzt – ein zweifellos vernünftiger Entscheid. Die immer knapper werdenden finanziellen Mittel stellen die Frage nach der Rolle der Rüstung in der Armee XXI. Betriebs- und Instandhaltungskosten der Armee sollen gesenkt werden, um mehr Mittel für notwendige Investitionen freizubekommen. Die neue Armee wird

nicht nur moderner, sondern auch kleiner und benötigt nicht mehr alles vorhandene Material. Demzufolge stellt sich die Frage der Liquidation und des Verkaufs von Systemen. Auf diese Fragen und die Rolle der Rüstung in der Armee XXI antwortet der Unterstabschef Planung im Generalstab, Divisionär Jakob Baumann.

Die Militärakademie an der ETH Zürich hat ihr 125-Jahr-Jubiläum gefeiert – Grund genug, einen Blick auf die Entwicklung und die aktuellen Inhalte dieser bedeutenden Ausbildungs- und Forschungsinstitution der Schweizer Armee zu werfen.

Die Armee steht diesen Monat vor einer Bewährungsprobe. An der Urne wird entschieden, ob das Projekt A XXI Bestand haben wird. Die ASMZ hat in ihrer letzten Nummer ein ausführliches Argumentarium veröffentlicht und die Reform von verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Jetzt hat noch einmal der Generalstabschef das Wort. Nehmen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, Ihr Mitspracherecht wahr und gehen Sie am 18. Mai an die Urne.

Dieter Kläy, stv. Chefredaktor